

Woher hat die Stadt Wemding ihren Namen?

Wemdinger Chronisten (wie auch Josef Seitz) führen immer wieder an, dass der Name „Wemding“ aus der Zeit der Alamannen¹ (um 600 n. Chr.) stamme: „uuemodinga“. Diese hätten sich im Ries niedergelassen und Siedlungen gegründet – und dies auch am östlichen Riesrand.

Die Alemannen schlossen sich in festen Sippschaften zusammen (ca. 100 bis 200 Menschen). Mehrere Sippen bildeten einen Gau (Suala- und Riesgau). An der Spitze einer Sippe stand ein Sippenführer (in der Regel der Geschlechtsälteste). Die Menschen am östlichen Riesrand wurden von einem Sippenführer namens „Wemod“ oder auch „Wembod“ angeführt. Den Ort und die Menschen um ihn nannte man „Wemodinga“ oder „Wembodinga“, was bedeutet: „bei den Leuten des Wemod“. Aus dem alemannischen „Wemdingen“ („Wembodinga“) wurde dann das bayerische „Wemding“. Andere frühere (oft willkürliche) Schreibweisen sind: Wemidinga, Wemindinga, Wenndingin, Wimintingen. (vgl. Seitz 1959, S. 43)

¹ römische Bezeichnung für Sueben (Schwaben)

Josef Seitz: *Wemdinger Heimatbuch*. Maschinengeschriebenes Manuskript gebunden.
Stadtarchiv Wemding 1959

Vom Manuskript übertragen von Dr. med. Alois Schmidt, Arzt i.R. in Eichstätt

Von den Schreibmaschinenblättern übertragen von Werner Waimann, Wemding. 2015.